

AUSGEZEICHNETE HILTI INNOVATIONEN

Schaan (FL), 5. Mai 2021 – Zwei Wettbewerbe, zwölf Auszeichnungen: Mehrere Hilti Innovationen haben von iF und Red Dot einen Award für Designqualität und Innovationsgrad erhalten. Der Baustellenroboter Jaibot gleich in mehreren Kategorien und als «Best of the Best».

Mit dem «Red Dot: Best of the Best» erhielt der Jaibot die höchste Auszeichnung in der Kategorie Produktdesign und von der internationalen Jury eine wegweisende Gestaltung attestiert. Ein zusätzlicher Red-Dot-Award ging an den Baustellenroboter in der Kategorie «Smart Products», in der vernetzte und digitale Produkte mit Fokus auf deren intelligente Eigenschaften bewertet werden. Die Designexperten der Jury im iF-Wettbewerb fanden ebenfalls Gefallen an dieser Innovation und vergaben einen Award an den Jaibot. Der semi-autonome, mobile Baustellenroboter ist für Deckenbohrungen ausgelegt und führt die Arbeiten auf der Grundlage von BIM-Daten (Building Information Modeling) aus.

Die Jurys beider Produktdesign-Wettbewerbe beurteilen die Beiträge vor allem nach Gestaltung und Ergonomie, Innovationsgrad sowie Produktqualität und Funktionalität. Die Qualitätssiegel von iF und Red Dot gingen dieses Jahr an eine Reihe weiterer Neuheiten von Hilti: Das Lasergerät PMD 200, das es durch seine intuitive Bedienung einfacher und schneller macht, Befestigungspositionen zu bestimmen und zu markieren. Der kompakte Akku-Bohrschrauber SF 4-A22, der sich vor allem für Arbeiten an schwer zugänglichen Stellen eignet. Ebenfalls in beiden Wettbewerben ausgezeichnet wurden der Meisselhammer TE 500-AVR und der Bohrhammer TE 70-ATC/AVR, die mit ihrer Leistungsstärke für schwerere Arbeiten gemacht sind. Ein Award der iF-Jury ging ausserdem an die Universalsauger der Gruppe VC 20M-X und VC 40M-X, die nicht nur die Staubabsaugung, sondern auch das Entfernen von Bohrschlamm erledigen.

Hilti unter den Top 100 Patentanmeldern in Europa

Nicht nur die Produktdesign-Awards sind ein Zeichen für die Innovationskraft von Hilti. Das Unternehmen zählt in der aktuellen Liste des Europäischen Patentamts (EPA) erneut zu den Top 100 Patentanmeldern. 2020 reichte Hilti 287 Patentanmeldungen ein und rangiert damit ein weiteres Mal im Spitzenfeld der Technologiefirmen, was ein Beleg für die Innovationsfähigkeit und -kompetenz ist. Im vergangenen Jahr hat die Hilti Gruppe 74 neue Produkte und Services auf den Markt gebracht und trotz COVID-19-Pandemie und dem daraus resultierenden Umsatzrückgang die Investitionen in strategische Initiativen fortgeführt. Die Ausga-

ben für Forschung und Entwicklung erreichten 2020 CHF 358 Mio., was einem Anteil von 6,7 Prozent am Umsatz entspricht.



Ausgezeichnet von iF und Red Dot für Designqualität und Innovationsgrad: (oben, v.l.n.r.) Baustellenroboter Jaibot, Meisselhammer TE 500-AVR, Bohrhämmer TE 70-AVR/ATC; (unten, v.l.n.r.) Lasergerät PMD 200, Akku-Bohrschrauber SF 4-A22 und die Universalsauger VC 20M-X und VC 40M-X (nur iF).



Die Hilti Gruppe beliefert die Bau- und Energieindustrie weltweit mit technologisch führenden Produkten, Systemlösungen, Software und Serviceleistungen. Mit rund 30 000 Mitarbeitenden in über 120 Ländern steht das Unternehmen für direkte Kundenbeziehungen, Qualität und Innovation. Hilti erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von CHF 5.3 Mrd. Der Hauptsitz der Hilti Gruppe befindet sich seit der Gründung im Jahr 1941 in Schaan, Liechtenstein. Das Unternehmen ist im Privatbesitz des Martin Hilti Family Trust, der die langfristige Weiterführung des Unternehmens sicherstellt. Die strategische Ausrichtung der Hilti Gruppe basiert auf einer mitarbeiter- und leistungsorientierten Unternehmenskultur sowie dem Ziel, die Kunden zu begeistern und eine bessere Zukunft zu bauen.